



ANSITZ UNTERMOOSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Südtirol](#) | [Vinschgau](#) | [Latsch \(Fraktion Goldrain\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Untermoosburg ist der ältere von zwei ([Obermoosburg](#) und Untermoosburg) Ansitzen, der bereits 1338 erwähnt wurde. Im ersten Stock befindet sich eine Stube aus dem 15. Jahrhundert mit dreifach aufgebogener Balkendecke und in einer Kammer mit Renaissancegedeckte Wandgemälde (Christophorus, Evangelistensymbole), die um 1400 entstanden. Eine Fensterumrahmungen weist noch Sgraffitomalerie auf.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°37'11.0" N 10°49'34.0" E](#)
Höhe: 645 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Eigentümer.



Anfahrt mit dem PKW

Die Anfahrt erfolgt auf der Niedervischgaustraße SS.38. Zwischen Latsch und Schlanders von dieser nach Süden in Richtung Martelltal abbiegen. Unmittelbar nach dem Überqueren der Etsch biegt man nach links in eine Gasse ein. Hier liegt der Anstiz auf der rechten Seite.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

In Goldrain befindet sich eine Station der Vinschgaubahn (Meran-Mals).



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Der Anstiz ist in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Bitte respektieren Sie beim Fotografieren und Filmen die Privatsphäre der Eigentümer.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1338	wird der Ansitz Untermoosburg erstmals urkundlich erwähnt.
Anfang des 19. Jh	wird die Eigentümerschaft an Unter- und Obermoosburg getrennt und beide Ansitze kommen in bäuerlichen Besitz.
Nach 2000	wird der denkmalgeschützte Ansitz durch den Architekten Werner Pircher saniert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Caminati, Marcello (dt. Riedl, Franz Hieronimus) - Die Burgen Südtirols | Calliano, 1985 | S. 250-251
Weingartner, Josef - Tiroler Burgen | Innsbruck, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.04.2014 [EG]